

3. Rennen mit historischen Bikes



Editor: Klaus Herbert

Unter der Patronanz der IPA Italien veranstaltete die IPA Landesgruppe 5 Veneto mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren vom 03. 09. 2018 bis 08. 09. 2018 das 3. Rennen mit historischen Bikes (Terzo Raid Storico, Laverda Corse 2018) von Vicenza via Budapest und zurück nach Vicenza. Gefahren wurde in 6 Tagesetappen, geteilt in mehrere Unteretappen pro Renntag, die Wertung erfolgte nach der regulären Fahrzeit unter Beachtung aller Geschwindigkeitsbegrenzungen (für Geschwindigkeitsübertretungen und unplanmäßige Stopps gab es Strafsekunden). Es wurden nur Bundes- und Landesstraßen benutzt, und es gab so manche Extrahürde zu bewältigen. Vier Bikerinnen und 37 Biker nahmen teil; die unterstützende Crew bestand aus 12 Personen.

Am fünften Tag kam die Steiermark ins Spiel. Spät nachmittags traf der Tross beim Brücklwirt in Niklasdorf ein. Dort gab es in der wunderschön und festlich gestalteten Parkanlage nach der Begrüßung durch die Vorstandsmitglieder der IPA Leoben eine Freiluftbar, Sonnenliegen und Gastgarten. Für Speis' und Trank war bestens gesorgt. Nach der langen Etappe Budapest-Leoben, über 300 km, waren die Biker sichtlich ermüdet und froh, sich an dieser Stelle erfrischen und erholen zu können. Die IPA Leoben übergab Gastgeschenke an alle, die sowohl von der Österreichischen Sektion, als auch von der VB Leoben gesponsert worden waren; das

Hotel Brücklwirt übernahm die Kosten für den Imbiss.

Viele Besucher waren gekommen und bestaunten die exotischen Maschinen. Dann fuhren die Biker unter Begleitung der IPA Leoben mit einer Eskorte der Polizei Leoben und Niklasdorf zum Hauptplatz Leoben, der eigens für diese Veranstaltung für den Verkehr geöffnet worden war.

Es folgten ein Empfang durch das Citymanagement Leoben, eine Einladung in den Arkadenhof, der ältesten Brauereigaststätte Leobens und die Übergabe von Gastgeschenken.

Unter Applaus der zahlreichen Zaungäste und mit vielen neuen Eindrücken ging es dann quer über den Hauptplatz von Leoben in Richtung Zeltweg, wobei die Polizeieskorte durchgehend organisiert war. In St. Michael übernahm die Autobahnpolizei Gleinalm und gemeinsam mit der Asfinag und der IPA Leoben wurden alle Teilnehmer sicher in ihre Unterkunft nach Zeltweg gebracht.

In Zeltweg wurde die Gruppe vom Vorstand der IPA Leoben in die Obhut des Vorstandes der IPA Murau-Murtal übergeben. Der Abend klang in angenehmer Atmosphäre bei Plaudereien und der Besprechung des Programms für den Folgetag im Beisein beider VBL, **Daniela Wagner** und **Michael Puster**, aus.

Gut erholt und gestärkt wurde die

Gruppe am 07. 09. 2018 um 08 Uhr von der IPA Murau-Murtal mit Polizeieskorte zum Hauptplatz in Judenburg geleitet.

Am Hauptplatz in Judenburg fand ein Hindernisparcours vor zahlreichen Zuseherinnen und Zusehern aus der Region statt.

Der Tourismusverband Judenburg lud zu einem Getränk ins Café Mittoni in Judenburg ein. Ein Fotoshooting rundete die Veranstaltung ab, bevor die 41 Bikes in eine neue Rennetappe gestartet wurden, und zwar im Minutentakt. Bis zur Landesgrenze Salzburg gab es aus Sicherheitsgründen wieder Polizeibegleitung. (Bezirksverkehrsdienst Murtal und Murau, PI Scheifling).

Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Stopp in Leoben und/oder Zeltweg zu einem fixen Programmpunkt im „Raid Storico“ von der IPA Italien werden wird. Diesbezüglich stehen Daniela Wagner und ein Kollege der IPA Vicenza bereits in Kontakt, nachdem der Hauptsponsor und der Renndirektor diesen Plan konkret ins Auge gefasst haben. Resümee: so ein Erlebnis gibt es nicht alle Tage! Der gesamte Beitrag und viele schöne Bilder sind auf <http://neues.ipa.at> zu finden.

Gesamtsieger und Etappensieger Budapest-Leoben wurde Rolando **Pozzato**, Startnummer 20, mit seiner Kawasaki SR 650 cc, Baujahr 1982.